



**Quartierverein
Udelboden**

Quartierzeitung

des Quartiervereins Udelboden

Im Corona Jahr 2020

Worte des Präsidenten

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

das laufende „Corona – Jahr“ hat so seine Tücken und stellt uns vor allerhand Probleme!

Das Jahr hat zwar, wie andere Jahre auch, ganz gut angefangen. Unser Neujahrs-Apéro am 2. Januar war ordentlich besucht. Nur, sowohl von unserem Verein wie auch von der „Bernstrasse“ waren auch schon mehr Leute dabei.

Als nächstes stand unsere auf „unbekanntes Datum“ verschobene GV auf dem Terminplan. Leider mussten wir diese (GV) definitiv absagen. Und das nur wegen dem kleinen „Dingsda“, das nicht einmal unter einem normalen Mikroskop sichtbar ist.

Ein kleiner Trost bleibt für unsere Mitglieder und Freunde: Am Sommerfest führen wir erstmals eine Tombola mit nummerierten, kaufbaren Lösli, durch. Damit bringen wir einen Teil der zusammengestellten Lottopreise in Umlauf. Wer dabei Glück hat, ist völlig offen, diesmal sind die „halbprofessionellen“ Schätzer(innen) nicht im Vorteil! Weitere Informationen unter „Unser Sommerfest“.



Uns beschäftigt weiterhin die vom Kantonsrat (Parlament des Kantons Luzern) beschlossene Erhöhung der Kantonsstrasse K 13 um über 2 Meter, als Vorarbeit für die Reussportbrücke. Auch die Aufhebung des jetzigen Fluhmühle-Pärklis und der geplante „Geissenhoger“ als Ersatz geben uns zu Denken. Während zweier Jahre hätten wir im Freien keinen Begegnungsplatz / Spielplatz mehr. Das ist sowohl für Erwachsene als auch für Kinder unzumutbar.

Wir haben unsere Bedenken zu diesen Punkten den zuständigen Stellen zur Kenntnis gebracht und hoffen, dort nicht auf taube Ohren zu stossen.



Ich wünsche mir, dass Ihr Euch beim Lesen das eine oder andere Schmunzeln nicht verkneifen könnt.

Freundlich grüsst Euch
Euer Präsident Adolf Zemp.

Der Neujahrs-Apéro vom 2. Januar fand wie gewohnt in den Hallen der Garage Steiner statt. Die Firma heisst

jetzt neu „Steiner Group“. Der Aufmarsch unserer gut gelaunten Gäste war ganz ordentlich und nach ein paar Telefonaten hat auch das Apéro-Gebäck bei uns Einzug gehalten. Dafür war es grosszügig bemessen und ausgesprochen fein. Wir wollen auch punkto Besuch nicht jammern und freuen uns jeweils an jeder Nase und an jedem Näschen, die oder das uns „Es guets Neus“ wünscht.



Das mit der GV im Ochsen war natürlich nicht vorhersehbar. Nach unseren Erkundigungen beim Verband der Städtischen Quartiervereine hätten wir die GV am 14. März durchführen dürfen, aber es gab ein paar Gründe, die dagegen sprachen:

- Die Altersstruktur in unserem Verein mit vielen Risiko-Patienten.
- Wir wollten auch auf das Bedienungs-Personal im Ochsen Rücksicht nehmen.
- Wir wollten keine Generalversammlung mit 30 bis 40 Mitgliedern abhalten, wo wir doch im Jubiläumsjahr 119 Mitglieder und Gäste mobilisieren konnten.
- Eine Voraussage betreffs Anzahl Gäste wäre sehr schwierig gewesen. Für die Wirtsleute eine unmögliche Situation.

Also haben wir die GV 2020 ersatzlos gestrichen und hoffen auf einen Grossaufmarsch im nächsten Frühling.

Unsere Wanderung von Fronleichnam-Nachmittag führte uns dieses Jahr **nicht nach Ennigen**. Die ganze Strecke nach Schachen wäre für unsere älteren Mitglieder zu Fuss nicht zumutbar gewesen. Mit den geltenden Corona-Vorschrif-

ten hätten wir für den Transport nach Schachen einen „ausgewachsenen“, grossen Bus gebraucht. Deshalb haben wir eine andere Lösung gesucht. Unter diversen Vorschlägen haben wir uns für die Variante „Roter Wald“ entschieden. Am Morgen des 11. Juni musste zuerst festgestellt werden, ob die Wanderung überhaupt stattfindet.



Die Wetterprognose war ordentlich bis gut. Blieb zu hoffen, dass sich das Wetter auch darnach richten würde.

Die „Karawane“ setzte sich vom Besammlungsort beim Kindergarten Udelboden pünktlich in Bewegung. Im Schlepptau von Paugi und Judith, führte uns der Weg den Zimmereggwald hoch und via Badi, an Friedhof, Altersheim und Kanti vorbei an oder in den Roter Wald.

Dort standen schon ein paar Tische mit Bänken, das Feuer zum Grillieren hatte eine tolle Glut und die Getränke waren kaltgestellt. Das hatten wir unseren zwei Heizermännern, Adolf und Chregu, zu verdanken. Im Ganzen waren wir 21 Personen, die das herrliche Wetter und ein paar ungezwungene Stunden mit alten und neuen Bekannten genossen. Wem's zu heiss wurde, der konnte im Wald Schatten suchen oder bei Chregu einen Sonnenschirm bestellen, der am Tisch befestigt wurde (Patent: Adolf's Einkauf).



Das Fähnlein der sieben Aufrechten (frei nach Gottfried Keller's Novelle) testete noch vor der „Heimreise“ die „Beiz an der Reuss“, um bei einem Bierchen oder einem Glas Wein die letzten (Un)-klarheiten zu beseitigen.

Unser Sommerfest wartet heuer mit einer Neuheit auf. Statt einer Schätzfrage führen wir über den ganzen Abend verteilt eine grosse Tombola durch. Die Preise werden Ihnen bekannt vorkommen. Sie waren für das Lotto an unserer gestrandeten Generalversammlung gedacht und werden somit dem richtigen Zweck zugeführt. Wir hoffen, dass möglichst viele Gäste kommen und ihr Glück herausfordern werden.

Termine, die Sie noch in Ihre Agenda eintragen sollten:

- Am Samstag, den 8. August, findet unser Sommerfest beim Kindergarten Udelboden statt.
- am Sonntag, den 6. September (Verschiebedatum 20. Sept.) begeben wir uns, hoffentlich ohne „Corona“, auf unseren Herbstausflug.
- am Samstag, den 7. November waltet die AG (Arbeitsgemeinschaft) Weiherputz ihres Amtes.
- am Samstag, den 5. Dezember, ab 17 Uhr, steht wieder der schon bald zur Tradition gewordene Raclette-Plausch beim Fussballplatz ob den Weihern auf dem Programm.
- Am Sonntag, den 3. Januar 2021, ist wieder Apéro-Zeit, um auf das neue Jahr 2021 anzustossen.
- am Samstag, den 13. März 2021 findet, wenn uns der Virus in Ruhe lässt, unsere 71. / 72. Generalversammlung statt. Je nach Zählart ist die eine oder andere Ziffer richtig. Wir wollen aber mit dieser Schreibweise keine Unruhe stiften!

Natürlich erhalten Sie dazu jeweils eine Einladung.

Zum Schluss wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden

- eine virus-freie Zeit, damit wir wieder an erfreulichere Dinge denken können,
- einen (in jeder Beziehung) nicht allzu heissen Sommer,
- einen goldenen Herbst mit vielen farbigen Blättern, und
- einen nicht allzu kalten Winter mit viel Zeit für sich, zum Lesen und für gute Gespräche.

Der Vorstand des QV Udelboden.

Luzern, im Juni 2020